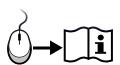


255986-DE Rev. G

Whitmyer

Gebrauchsanweisung







Inhaltsverzeichnis

DEUTSCH

Inhaltsverzeichnis	3	
Allgemeine Anweisungen zu Anlieferung und Montage	4	
Abnehmbare Montageplatten	5	
Optionale Befestigungsmöglichkeiten	6	
Optionale Befestigungsmöglichkeiten	7	
Befestigungssystem AXYS	8	
Befestigungssystem Linx	9	
Nach hinten klappbares Befestigungssystem COBRA XTRA	10	
Befestigungssystem Pro	11	
Arbeiten mit Kugeln und Stellringen	12	
Universal-Befestigung für Polster	12	
Befestigung der Grundplatten-Baugruppe	13	
Befestigung der vorderen Stütze	14	
Optionale seitliche Stütze für konturierte Kopfstütze	15	
Optionale seitliche Stütze für PLUSH-Serie	u Anlieferung und Montage en 5 glichkeiten 6 glichkeiten 77 sfestigungssystem COBRA XTRA 10 ellringen 12 Polster 12 en-Baugruppe 13 Stütze 14 ür konturierte Kopfstütze 15 ür PLUSH-Serie 16 ür S.O.F.TSerie 17 sze mit Ein-Finger-Entriegelung 17 en Gesichtspolsters 18 und seitlicher Stütze und konturierte Kopfstütze 19 und seitlicher Stütze für das PLUSH-System 20 teme 21 teme 22 teme 22 teme 23 teme 24 passform 24 stem 25 amischen Stirngurt-Systems 25 es dynamischen Stirngurt-Systems 18 es dynamischen Stirngurt-Systems 25 es dynamischen Stirngurt-Systems 25 es l DFS 2 n Stirngurt HEDZ-UP 31 s 32 niene 33 33	
Optionale seitliche Stütze für S.O.F.TSerie	a zu Anlieferung und Montage atten nöglichkeiten nöglichkeiten /S Befestigungssystem COBRA XTRA Stellringen r Polster atten-Baugruppe n Stütze e für konturierte Kopfstütze e für S.O.F.TSerie et für S.O.F.TSerie tütze mit Ein-Finger-Entriegelung chen Gesichtspolsters ar und seitlicher Stütze und konturierte Kopfstütze er und seitlicher Stütze für das PLUSH-System systeme 20 21 22 23 24 25 26 27 27 28 28 29 29 29 29 29 29 29 29	
Schwenkbare seitliche Stütze mit Ein-Finger-Entriegelung	17	
Positionierung des seitlichen Gesichtspolsters	18	
ehmbare Montageplatten onale Befestigungsmöglichkeiten onale Befestigungsmöglichkeiten orale Befestigungsmöglichkeiten setigungssystem AXYS setigungssystem Linx in hinten klappbares Befestigungssystem COBRA XTRA setigungssystem Pro siten mit Kugeln und Stellringen versal-Befestigung für Polster setigung der Grundplatten-Baugruppe setigung der vorderen Stütze onale seitliche Stütze für konturierte Kopfstütze onale seitliche Stütze für Rush-Serie onale seitliche Stütze für S.O.F.TSerie wenkbare seitliche Stütze mit Ein-Finger-Entriegelung titonierung des seitlichen Gesichtspolsters ibination aus vorderer und seitlicher Stütze und konturierte Kopfstütze sibination aus vorderer und seitlicher Stütze und konturierte Kopfstütze sibination aus vorderer und seitlicher Stütze für das PLUSH-System turierte Kopfstützensysteme SH-Systeme seilige Subokzipital-Systeme F.TSysteme (mit mehreren Polstern) assung des Systems an den Benutzer serzielen Sie die richtige Passform amisches Stirngurt-System Komponenten des dynamischen Stirngurt-Systems häufig auftreten assung des Dynamischen Stirngurt-Systems (DFS) tageanleitung für Gurt-Kappe amische Vordere Stütze DFS ² situng für den statischen Stirngurt HEDZ-UP lere Stützen – Cuddles iche Stützen – Cuddles tageanleitung für T-Schiene tageanleitung für T-Schiene tageanleitung für T-Schiene tageanleitung für Burten in zu den Sturktype duktgarantie		
Kombination aus vorderer und seitlicher Stütze für das PLUSH-System	20	
Konturierte Kopfstützensysteme	21	
PLUSH-Systeme	21	
Einteilige Subokzipital-Systeme	22	
S.O.F.TSysteme (mit mehreren Polstern)	23	
Anpassung des Systems an den Benutzer	24	
So erzielen Sie die richtige Passform	24	
Dynamisches Stirngurt-System	25	
Die Komponenten des dynamischen Stirngurt-Systems	25	
Fehler, die beim Einstellen des dynamischen Stirngurt-Systems häufig auftreten		
Anpassung des Dynamischen Stirngurt-Systems (DFS)		
Montageanleitung für Gurt-Kappe	28	
Dynamische Vordere Stütze DFS ²	29	
Anleitung für den statischen Stirngurt HEDZ-UP	31	
Vordere Stützen – Cuddles	32	
Seitliche Stützen – Cuddles		
Montageanleitung für T-Schiene		
Montageanleitung Unibar		
Produktgarantie		
Instandhaltung der Produkte von Whitmyer Biomechanix	34	

Allgemeine Anweisungen zu Anlieferung und Montage

1. Prüfen Sie die erhaltenen Artikel gegen den beigefügten Lieferschein. Alle Artikel sind einzeln in Tüten verpackt und gekennzeichnet, um die Identifizierung zu erleichtern.

Hinweis: Die Einzelteile von Sätzen sind in einer eingerückten Zeile unter der Teilenummer des Satzes angegeben.

Beispiel:

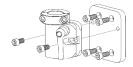
Teilenummer des Satzes = [PRO-1L] 4" x 6" Okz. m. Polstern Gr. 1 m. L-Bezug auf Befestigungssystem PRO

Der Satz besteht aus:

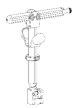
PSO1LL Polster, Größe 1 LINKS Subokz./Lycra PSO1RL Polster, Größe 1 RECHTS Subokz./Lycra PSO600L Polster, 4" x 6" Okzipital/seitlich//Lycra

PRC7010 Befestigung, PRO Erwachsener m. Befestigung Grundplatten-Baugruppe, Erwachsener/Kind 3-teilig M9375

2. Nehmen Sie die Montageplatte von der senkrechten/waagrechten Baugruppe ab und befestigen Sie sie an der Rückseite des Rollstuhls. Siehe Seite 3-11.



3. Montieren Sie die senkrechte/waagrechte Baugruppe wie im Abschnitt Montage der Anleitung beschrieben. Siehe Seite 7-11. Platzieren Sie die senkrechte/waagrechte Baugruppe in der Montageplatte.



4. Befestigen Sie die Grundplatten-Baugruppe und/oder die Polster. Siehe Seite 14.

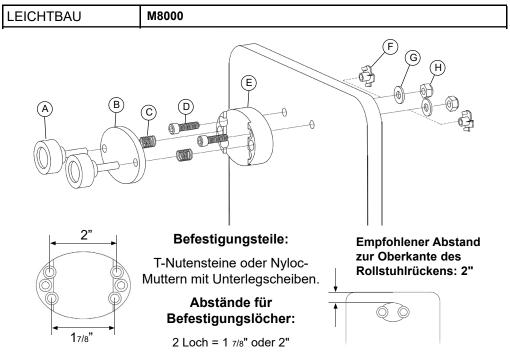


5. Montieren und befestigen Sie die seitlichen und/oder vorderen Stützen. Siehe Seite 15-18, 19-21.

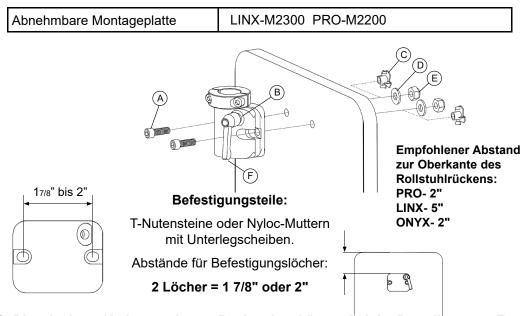


6. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seite 22-26.





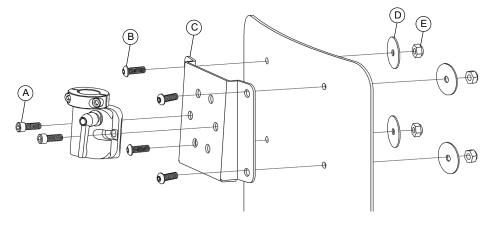
HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice (800) 944-8246 angegeben werden

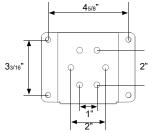


HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice (0044) (0)1384 446666 angegeben werden

Verbindungsplatte

M1010

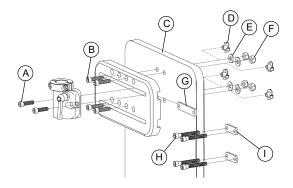




HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice angegeben werden (0044) (0)1384 446666

Abnehmbare Befestigung zur Schienenbefestigung

M7010



Befestigungsteile:

T-Nutensteine oder Nyloc-Muttern mit Unterlegscheiben.

Abstände für Befestigungslöcher:

2 Löcher = 1" oder 2"

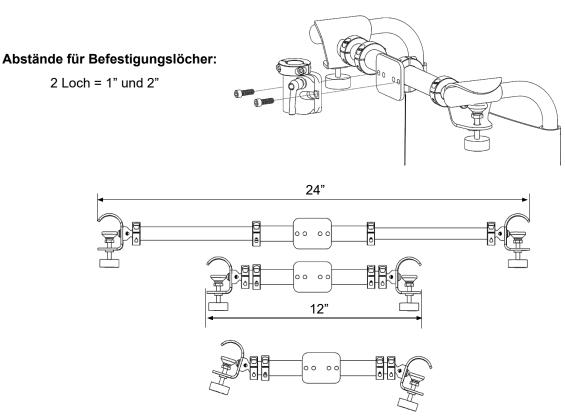
4 Löcher = 1" x 2"

Hinweis: Zur Befestigung älterer Ausführungen von abnehmbaren und schwenkbaren Befestigungen von Whitmyer Biomechanix ist auch die ältere Ausführung des Befestigungssatzes beigefügt.

HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice (0044) (0)1384 446666 angegeben werden

Optionale Befestigungsmöglichkeiten

Abnehmbare Befestigung zur	M7000
Schnellbefestigung	



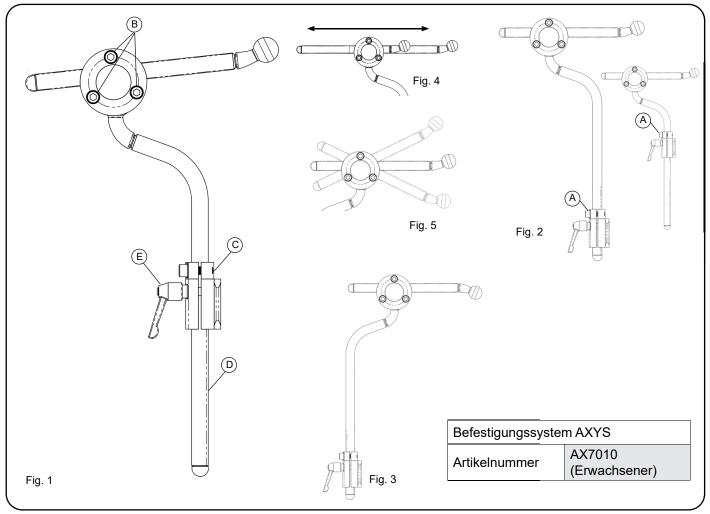
HINWEIS: Montageklemmen und -platte sind vielfach verstellbar.

Montage

- 1. Montage wie in Fig. 1 gezeigt.
- 2. Siehe die Seiten für die Befestigung von Polstern und Zubehör: Polster - Seite 11, Vordere Stützen - Seite 13, 18–19, Grundplatten-Baugruppe – Seite 12, Seitliche Stützen - Seite 14-16

- 1. Senkrecht Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, E), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring nach unten (Fig. 1, C). Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
- 2. Tiefen- und Winkelverstellung Lockern Sie die 3 Stellschrauben (Fig. 1, B) zur Tiefen- und Winkelverstellung (Fig. 4 + 5). Drehen Sie die waagrechte Stange um 180° für eine größere Winkelverstellung (Fig. 3). Drehen Sie die senkrechte Stange um 180° zurück für eine größere Verstellung (Fig. 3).
- 3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 11.



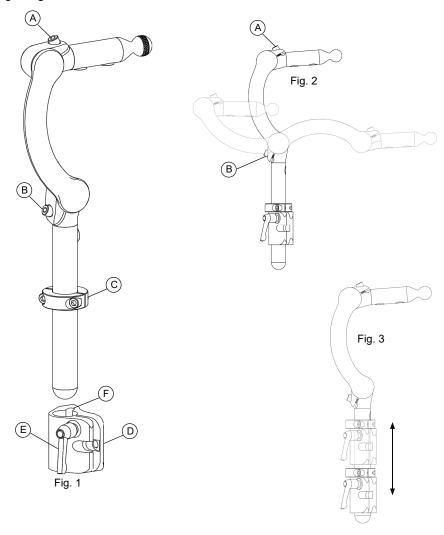


- 1. Montage und Positionierung wie in Fig. 1 gezeigt. Der Indexbolzen am Stellring (Fig. 1, C), der die Drehung verhindert, passt in die Aussparung an der Oberseite der abnehmbaren Aufnahme (Fig. 1, D), um die Drehung zu verhindern.
- 2. Siehe die Seiten für die Befestigung / Verstellmöglichkeiten von Polstern und Zubehör:

Polster - Seite 13 Vordere Stützen - Seite 15, 20-21

Grundplatten-Baugruppe – Seite 14 Seitliche Stützen - Seite 16-18

- 1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, E), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 1, C) nach unten. Achten Sie dabei darauf, dass der Indexbolzen mit der Aussparung in der abnehmbaren Befestigung ausgerichtet ist. (Fig. 1, F) Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
- 2. Waagrecht / senkrecht Lockern Sie die Klemmschrauben (Fig. 1, A + B) für die Tiefen-und Höhenverstellung (Fig. 2).
- 3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 11.

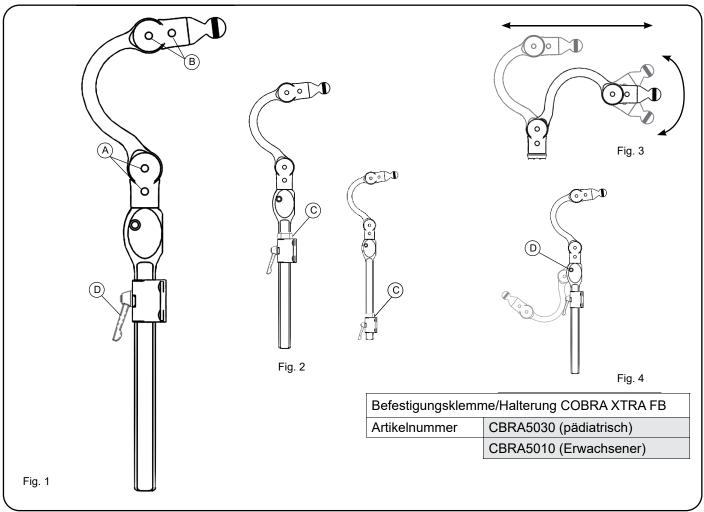


Montage

- 1. Montage wie in Fig. 1 gezeigt.
- 2. Siehe die Seiten für die Befestigung von Polstern und Zubehör: Polster – Seite 11, Vordere Stützen – Seite 13, 18–19, Grundplatten-Baugruppe – Seite 12, Seitliche Stützen – Seite 14–16

- 1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, D), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 2, C) nach unten. Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
- 2. Tiefen- und Winkelverstellung: Lockern Sie die Stellschrauben (Fig. 1, A + B) zur Tiefen- und Winkelverstellung. Die Winkelverstellung wird in Fig. 3 gezeigt.
- 3. Um die Kopfstütze nach hinten zu klappen, drücken Sie den Knopf (Fig. 4, D) und schwenken Sie die Einheit nach hinten.
- 4. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 11.





- 1. Öffnen Sie die Abdeckung des Drehpunkts (Fig. 2, B). Setzen Sie dazu einen Innensechskant-Schraubendreher mit Kugelkopf unter der Lasche an und drücken Sie ihn nach oben und außen. Siehe Fig. 1. Der Indexbolzen am Stellring (Fig. 1, C) passt in die Aussparung an der Oberseite der abnehmbaren Aufnahme (Fig. 1, D), um eine Drehung zu verhindern.
- 2. Siehe die Seiten für die Befestigung / Verstellmöglichkeiten von Polstern und Zubehör:

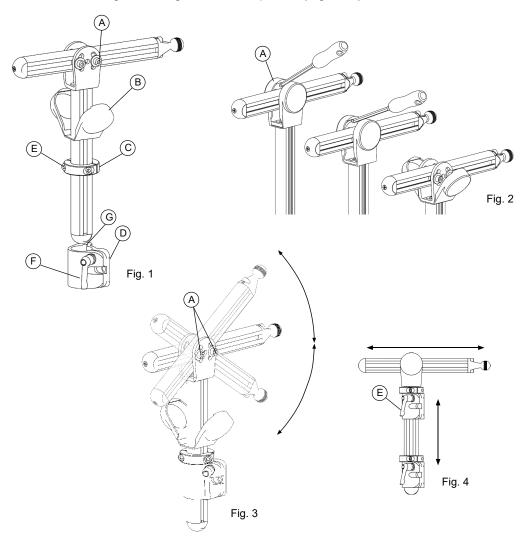
Polster - Seite 13

Vordere Stützen - Seite 15, 20-21

Grundplatten-Baugruppe - Seite 14

Seitliche Stützen - Seite 16-18

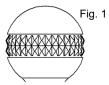
- 1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, D), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 1, C) nach unten. Achten Sie dabei darauf, dass der Indexbolzen mit der Aussparung in der abnehmbaren Befestigung ausgerichtet ist. (Fig. 1, G) Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
- 2. Waagrecht / Winkel: Lockern Sie die Drehpunktschrauben (Fig. 1, A) für die Tiefen- (Fig. 4) und Winkelverstellung (Fig. 3). Die Schrauben werden erst ganz angezogen, wenn die endgültige Position erreicht ist.
- 3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 11.
- 4. Bringen Sie die Abdeckung des waagrechten Drehpunkts (Fig. 2, B) wieder an.



Arbeiten mit Kugeln und Stellringen

Alle Drehkugeln von Whitmyer Biomechanix weisen eine maschinell erstellte Rändelung auf. Wenn der Stellring festgezogen wird, greifen die besonders gehärteten Rändel in den Radius ein, um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden.

Rändelung



Durch die Rändelung werden die Oberflächen von Kugel und Stellring arretiert.

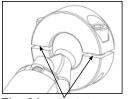
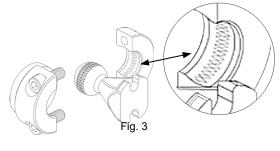


Fig. 2A **Řichtige** Ausrichtung

- (Fig. 1.3) Gerändelte Kugeln greifen in den Radius ein, um unerwünschte Bewegungen zu verhindern.
- (Fig. 2A, 2B) Die gerändelten Kugeln ver hindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleich mäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen.



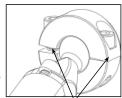
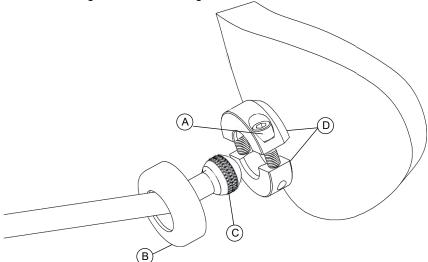


Fig. 2B Falsche Ausrichtung

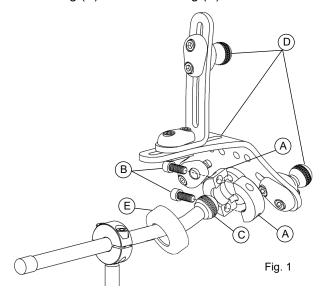
Universal-Befestigung für Polster

- 1. Ziehen Sie die Abdeckung des Stellrings (B) vom Stellring des Polsters ab und über die Kugel (C).
- 2. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (A). Lockern Sie die Schrauben am Stellring nur soweit, dass die Kugel hinein geschoben werden kann. Das ist einfacher, als die zwei Hälften des Stellrings ganz voneinander zu lösen.
- 3. Klemmen Sie den Stellring gleichmäßig an der Kugel (C) fest. Siehe Seite 11.
- 4. Schieben Sie die Abdeckung über den Stellring.



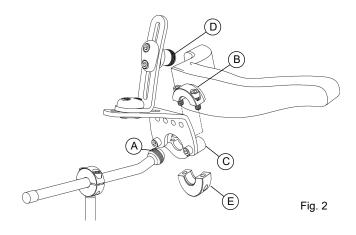
Befestigung der Grundplatten-Baugruppe für 3 Polster (Fig. 1)

- 1. Nehmen Sie die PVC-Abdeckung (E) vom Stellring (A) ab. Schieben Sie sie über die waagrechte Kugel (C).
- 2. Lockern Sie die Schrauben (B) am Stellring (A).
- 3. Klemmen Sie die Kugel (C) des waagrechten Befestigungssystems zwischen die beiden Hälften des Stellrings (A). Die gerändelten Kugeln verhindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleichmäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 13.
- 4. Befestigen Sie die Polster an den Kugeln (D).
- 5. Setzen Sie die PVC-Abdeckung (E) auf den Stellring (A) auf.



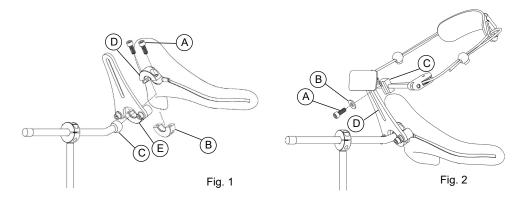
Befestigung der Grundplatten-Baugruppe für einteiliges Subokzipital-Polster (Fig. 2)

- 1. Nehmen Sie die Schrauben (B) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (E) für das einteilige Subokzipital-Polster.
- 2. Klemmen Sie die Kugel (A) des waagrechten Systems zwischen die obere Hälfte des Stellrings für das einteilige Subokzipital-Polster (B) und den Stellringadapter der Grundplatte (C).
- 3. Befestigen Sie das Okzipital-Polster an der gerändelten Kugel (D).
- 4. Die gerändelten Kugeln verhindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleichmäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 13.



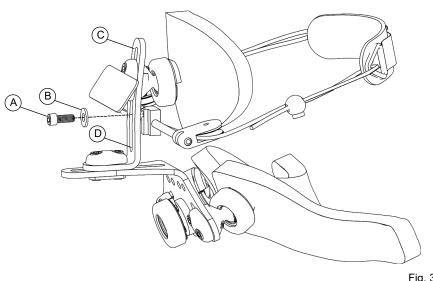
Befestigung der vorderen Stütze an der Schnittstelle für ein einteiliges Polster

- 1. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 1, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 1, B) für das Polster.
- 2. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 1, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings am Polster (Fig. 1, D) und die Schnittstelle für die vordere Stütze (Fig. 1, E).
- 3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schraube (Fig. 2, A) und Unterlegscheibe (Fig. 2, B) von der Befestigung der vorderen Stütze (Fig. 2, C) ab.
- 4. Stecken Sie die Schraube (Fig. 2, A) und Unterlegscheibe (Fig. 2, B) durch die Aussparung in der Halterung der vorderen Stütze (Fig. 2, D) und klemmen Sie die vordere Stütze fest.
- 5. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seiten 26-30.



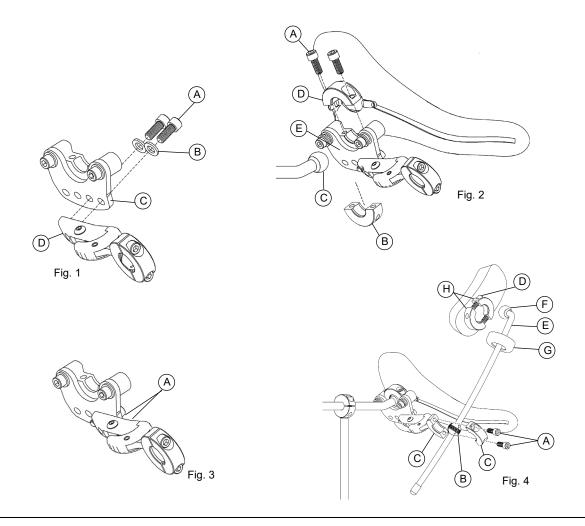
Befestigung der vorderen Stütze an den S.O.F.T.-Grundplatten-Baugruppen. (Fig. 3)

- 1. Nehmen Sie die Schraube (A) und Unterlegscheibe (B) von der Befestigung der vorderen Stütze (C) ab.
- 2. Stecken Sie die Schraube (A) und Unterlegscheibe (B) durch die Aussparung in der Befestigung des Okzipital-Polsters (D) und klemmen Sie die vordere Stütze fest.
- 3. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seiten 26-30.



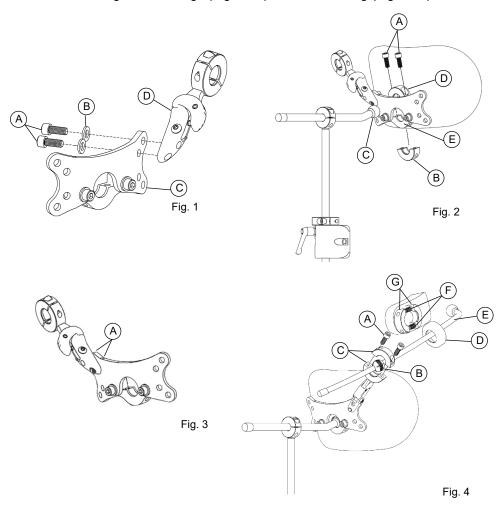
Optionale seitliche Stütze für konturierte Kopfstütze

- 1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte für die seitliche Stütze der konturierten Kopfstütze (Fig. 1, C).
- 2. Siehe Fig. 3. Ziehen Sie die Schrauben (Fig. 3, A) fest an. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angeschraubt bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
- 3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 2, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 2, B) für das Polster.
- 4. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 2, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings (Fig. 2, D) und die Verbindungsplatte für die seitliche Stütze der konturierten Kopfstütze (Fig. 2, E).
- 5. Siehe Fig. 4. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 4, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 4, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 4, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
- 6. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 4, E).
- 7. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 4, D). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
- 8. Klemmen Sie die Stellringhälften (Fig. 4, H) gleichmäßig an die Kugel (Fig. 4, F). Siehe Seite 13.
- 9. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) auf den Stellring (Fig. 4, H).



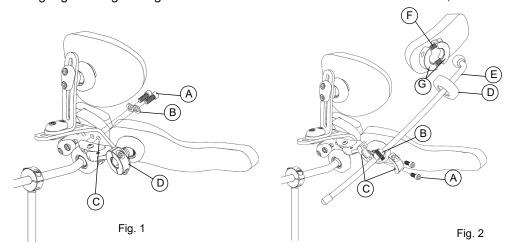
Optionale seitliche Stütze für PLUSH-Serie

- 1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH (Fig. 1, C).
- 2. Siehe Fig. 3. Ziehen Sie die Schrauben (Fig. 3, A) fest an. An der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH gibt es 4 Befestigungsmöglichkeiten für seitliche Stützen.
- 3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 2, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 2, B) für das Polster.
- 4. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 2, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings (Fig. 2, D) und die Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH (Fig. 2, E).
- 5. Siehe Fig. 4. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 4, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 4, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 4, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
- 6. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, D) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 4, E).
- 7. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 4, F). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
- 8. Klemmen Sie Kugel gleichmäßig zwischen die Stellringhälften (Fig. 4, G). Siehe Seite 13.
- 9. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) auf den Stellring (Fig. 4, H).



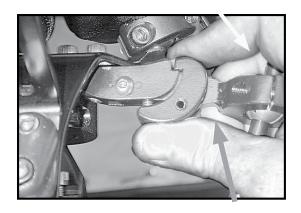
Optionale seitliche Stütze für S.O.F.T.-Serie

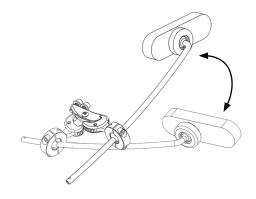
- 1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für S.O.F.T. (Fig. 1, C). Ziehen Sie die Schrauben fest an.
- 2. Siehe Fig. 2. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 2, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 2, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 2, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
- 3. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 2, D) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 2, E).
- 4. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 2, F). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
- 5. Klemmen Sie die Stellringhälften (Fig. 2, G) gleichmäßig an die Kugel. Siehe Seite 13.
- 6. Zur Befestigung der Kugelstange für seitliche Stütze und Polster: Siehe Seite 17, Schritte 5-9.



Schwenkbare seitliche Stütze mit Ein-Finger-Entriegelung

Zum Öffnen greifen Sie wie in der Abbildung gezeigt die Verriegelung der schwenkbaren seitlichen Stütze. Drücken Sie mit dem Daumen und ziehen Sie mit dem Zeigefinger. Zum Schließen schieben Sie die Kugelstange der seitlichen Stütze hinein, bis die Verriegelung einrastet.

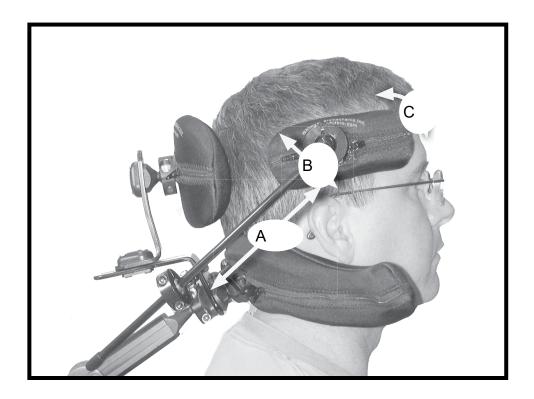




Positionierung des seitlichen Gesichtspolsters

Komponenten für die seitliche Abstützung des Gesichts (Lateral Facial Components – LFC) sind für die seitliche Abstützung des Kopfes ausgelegt und sollen Ihren Patienten dabei helfen, die senkrechte Ausrichtung beizubehalten, wenn eine seitliche Neigung vorliegt, oder um den Zugang zu flachen Eingabegeräten zu ermöglichen.

Eine beidseitige Konfiguration sollte verwendet werden, um den asymmetrischen tonischen Nackenreflex (ATNR) zu verhindern. Dabei werden die Polster so positioniert, dass sie der auftretenden Drehung entgegenwirken. Platzieren Sie das/die Polster vorsichtig und so, dass eine gleichmäßige Druckverteilung gewährleistet ist, um den Komfort nicht zu beeinträchtigen.



Machen Sie sich mit den verschiedenen Verstellrichtungen vertraut:

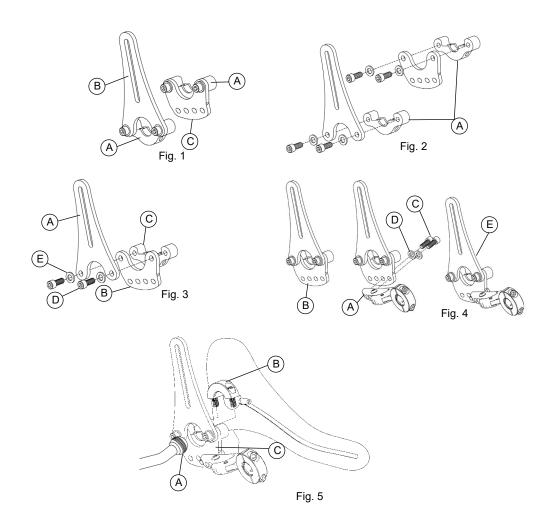
- A. Lineare Einstellung
- B. Höheneinstellung
- C. Dreheinstellung



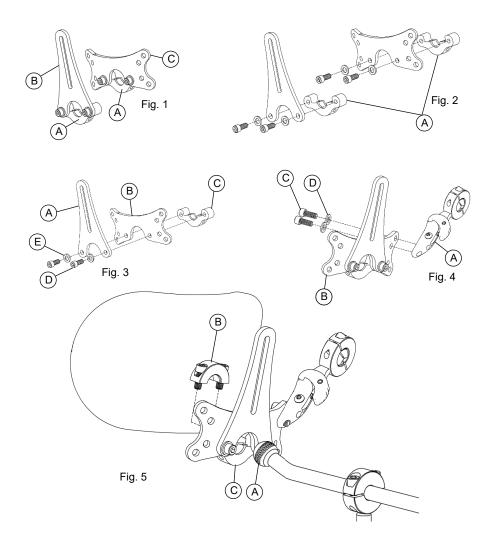
/!\ WARNUNG!

Positionieren Sie das/die Polster nicht direkt auf dem Kieferknochen, über den Ohren oder in einem Bereich, in dem sie mit den Augen des Benutzers in Berührung kommen! Sollte eine Reizung auftreten, stellen Sie den Gebrauch sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Therapeuten oder Lieferanten für Reha-Bedarf.

- 1. Lösen Sie wie in Fig. 2 gezeigt die Schrauben, mit denen die Adapter für den unteren Stellring (Fig. 1, A) an den Verbindungsplatten (Fig. 1, B) und (Fig. 1, C) befestigt sind.
- 2. Entfernen Sie EINEN Adapter des unteren Stellrings (Fig. 2, A).
- 3. Siehe Fig. 3. Verbinden Sie die Teile (Fig. 3, A), (Fig. 3, B) und (Fig. 3, C) mit den Schrauben (Fig. 3, D) und Unterlegscheiben (Fig. 3, E) und achten Sie dabei darauf, dass sie in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden. Festziehen.
- 4. Siehe Fig. 4. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 4, D) mit den Schrauben (Fig. 4, C) und Unterlegscheiben (Fig. 4, D) an der Baugruppe Verbindungsplatte der vorderen/ seitlichen Stütze (Fig. 4, B). Siehe Fig. 4, E für die montierte Baugruppe. Festziehen. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angebracht bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
- 5. Siehe Fig. 5. Klemmen Sie die Kugel des waagrechten Systems (Fig. 5, A) zwischen die obere Hälfte des Stellrings (Fig. 5, B) und die montierte Baugruppe vordere/seitliche Stütze (Fig. 5, C).
- 6. Siehe Seite 17, Schritte 5-9 zur Montage der LFC-Kugelstange.
- 7. Siehe Seite 15 zur Befestigung der optionalen vorderen Stütze.



- 1. Lösen Sie wie in Fig. 2 gezeigt die Schrauben, mit denen die Adapter für den unteren Stellring (Fig. 1, A) an den Verbindungsplatten (Fig. 1, B) und (Fig. 1, C) befestigt sind.
- 2. Entfernen Sie EINEN Adapter des unteren Stellrings (Fig. 2, A).
- 3. Siehe Fig. 3. Verbinden Sie die Teile (Fig. 3, A), (Fig. 3, B) und (Fig. 3, C) mit den Schrauben (Fig. 3, D) und Unterlegscheiben (Fig. 3, E) und achten Sie dabei darauf, dass sie in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden. Festziehen.
- 4. Siehe Fig. 4. Befestigen Sie die Halterung der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 4, A) mit den Schrauben (Fig. 4, C) und Unterlegscheiben (Fig. 4, D) an der Baugruppe Verbindungsplatte der vorderen/seitlichen Stütze (Fig. 4, B). Festziehen. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angebracht bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
- 5. Siehe Fig. 5. Klemmen Sie die Kugel des waagrechten Systems (Fig. 5, A) zwischen die obere Hälfte des Stellrings (Fig. 5, B) und die montierte Baugruppe vordere/seitliche Stütze (Fig. 5, C).
- 6. Siehe Seite 17, Schritte 5–9 zur Montage der LFC-Kugelstange.
- 7. Siehe Seite 15 zur Befestigung der optionalen vorderen Stütze.



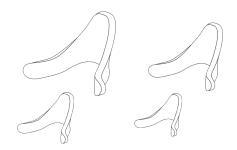
Konturierte Kopfstützensysteme

Die anatomisch geformten Polster der konturierten Kopfstütze sind für eine seitliche Abstützung des Halswirbel- und Subokzipitalbereichs ausgelegt.

Das Polster sollte so eingestellt werden, dass dessen gesamte Fläche gleichmäßig aufliegt und die geschweiften Spitzen die Unterstützung der Halswirbelsäule knapp unter den Ohren und hinter dem Processus Mastoideus ermöglichen. Zur Anpassung an unterschiedlichen Halsbreiten die geschweiften Teile vorsichtig von Hand zurechtbiegen.







PLUSH-Systeme

Plush-Polster sind für die komfortable Unterstützung des oberen Halswirbel- und Subokzipitalbereichs entwickelt.

Das Polster sollte die Wirbelsäule festhalten und den Kopf anheben.

(Fig. 1). Wenn das Polster mittig am höchsten Punkt des Kopfes positioniert wird, führt das eine Beugung der Halswirbelsäule herbei (Fig. 2).





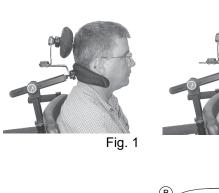




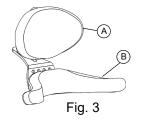
Einteilige Subokzipital-Systeme

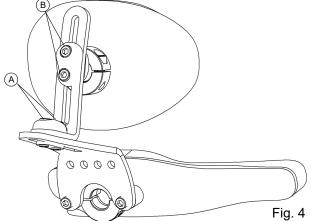
Die einteiligen Subokzipital-Systeme sind für eine seitliche Abstützung des Halswirbelbereichs ausgelegt und weisen ein Okzipital-Polster für die Abstützung hinten auf, das unabhängig davon verstellt werden kann.

- 1. Stellen Sie die Höhe und Tiefe des Befestigungssystems so ein, dass sich die Kopfstütze in etwa im subokzipitalen und okzipitalen Bereich des Kopfes befindet.
- 2. (Fig. 3) Stellen Sie das subokzipitale Polster (B) zuerst ein. Wenn Sie das Okzipital-Polster (A) ganz nach hinten bewegen, geht es einfacher.
- 3. (Fig. 4) Wenn die Schrauben (A) gelockert sind, lassen sich das Befestigungssystem und das Okzipital-Polster leichter bewegen. Das Subokzipital-Polster sollte so eingestellt werden, dass der Halswirbelbereich seitlich abgestützt und der Hinterkopf von unten angehoben wird. Die Enden des Polsters sollten sich unter den Ohren befinden und bis unter den Processus Mastoideus reichen. (Fig. 1)
- 4. (Fig. 2) Stellen Sie das Okzipital-Polster so weit nach vorne, dass es den Hinterkopf gerade berührt. (Fig. 4) Wenn die Schrauben (B) gelockert werden, kann das Polster nach oben oder unten verstellt werden, um den optimalen Kontakt mit dem Kopf zu erzielen. (Fig. 2) Achten Sie darauf, dass die Positionierung nicht zu weit vorne erfolgt und der Benutzer sich dadurch nicht mehr am Subokzipital-Polster befindet.









S.O.F.T.-Systeme (mit mehreren Polstern)

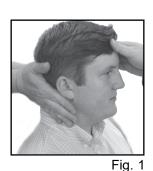
S.O.F.T.-Systeme mit drei Polstern sind vielfach verstellbar und bieten maximale seitliche Abstützung im Halswirbel- und okzipitalen Bereich.

1. Simulation (Fig. 1): Halten Sie den Kopf des Patienten mit Ihren Händen in der gewünschten Position und beobachten Sie das Ausmaß des Gleichgewichts, die Bewegungsarten und die Auswirkungen der pathologischen Reflexe.

Tipp: Wenn jetzt ein digitales Bild erstellt wird, könnte das bei der endgültigen Einstellung sehr hilfreich sein.

Denken Sie daran: Die Befestigungssysteme ONYX, LINX und PRO sind für alle S.O.F.T.-Konfigurationen geeignet. In den Abbildungen wird das Montagesystem PRO mit einer S.O.F.T.-Systemkonfiguration mit drei Polstern gezeigt.

- 2. Bevor Sie die Kopfstütze an den Benutzer anpassen, machen Sie mit den folgenden Verstellpunkten vertraut: (Fig. 2)
- A. Drehung der Grundplatten-Baugruppe
- B. Seitliche Verstellung des Subokzipital-Polsters
- C. Drehung des Subokzipital-Polsters
- D. Tiefe des Okzipital-Polsters
- E. Tiefe des Okzipital-Polsters
- F. Drehung des Okzipital-Polsters
- 3. Stellen Sie die Höhe und Tiefe des Befestigungssystems so ein, dass sich die Kopfstütze in etwa im subokzipitalen und okzipitalen Bereich des Kopfes befindet. (Fig. 3)
- 4. Schieben Sie die Kopfstütze vorsichtig nach vorne, bis die Subokzipital-Polster den Kopf ganz leicht berühren. Stellen Sie das Befestigungssystem fest. Siehe Seite 9-11 zur Verstellung des Befestigungssystems.
- 5. Drehen und schwenken Sie die Subokzipital-Polster und stellen Sie sie so ein, dass sie ganz am Nacken anliegen. Tipp: Wenn Sie das Okzipital-Polster ganz nach hinten bewegen, geht das einfacher. Stellen Sie die Subokzipital-Polster so ein, dass der Halswirbelbereich seitlich abgestützt und der Hinterkopf von unten angehoben wird. Die Enden des Polsters sollten sich unter den Ohren befinden und bis unter den Processus Mastoideus reichen. (Fig. 4) Ziehen Sie die Schrauben an, um die Position zu fixieren.



(D) (C) (B)





Fig. 4

Anpassung des Systems an den Benutzer

Der Abstand zwischen den Subokzipital-Polstern kann auf die Breite des Nackens eingestellt werden, indem Sie die gerändelten Kugeln seitlich in ihren Aussparungen verschieben. (Seite 22, Fig. 2, B). Die Polster sollten so eingestellt werden, dass sie den Kopf gleichmäßig berühren und die Abstützung in erster Linie durch die Rückseite der Polster erfolgt (Fig. 4).

6. Stellen Sie das Okzipital-Polster so weit nach vorne, dass es den Hinterkopf gerade berührt. Wenn die Schrauben (Seite 22, Fig. 2, E) gelockert werden, kann das Polster nach oben oder unten verstellt werden, um den optimalen Kontakt mit dem Kopf zu erzielen. Achten Sie darauf, dass der Benutzer nicht von den Subokzipital-Polstern weg bewegt wird, indem das Okzipital-Polster zu weit nach vorne positioniert wird. Der Winkel der Grundplatte wirkt sich auf den Verstellbereich des Okzipital-Polsters aus. Wenn der richtige Winkel erreicht ist, ziehen Sie alle Schrauben an, um die Position zu fixieren.



Fia. 4

So erzielen Sie die richtige Passform

Ungenügender Kontakt mit dem oberen Okzipital-Polster.

FALSCH!

System zu weit nach hinten geneigt.

Zu viel Druck auf dem Rand des Subokzipital-Polsters.

Zu geringer Abstand zum Ohr. Druck auf Processus Mastoideus ist schmerzhaft.

Ende des Subokzipital-Polsters ist zu weit oben. Der Kopf des Benutzers könnte sich am Rand des Systems verhaken.

Zu viel Druck auf dem oberen Rand des Okzipital-Polsters.

FALSCH!

System zu weit nach vorne geneigt.

Ungenügender Kontakt mit Subokzipital-Polstern.

Ende des Subokzipital-Polsters ist zu weit unten. Kann auf der Schulter aufliegen und unbequem sein.

Röntgenaufnahme des Systems



Der Winkel des Systems wurde so eingestellt, dass die oberen und unteren Polster für eine gleichmäßigere Druckverteilung sorgen.

Bessere Verteilung der einwirkenden Kräfte.

Ausreichender Abstand zum Ohr und zum Processus Mastoideus.

Ende des Subokzipital-Polsters über der Schulter.

Patentnummer 5,306,232

VORSICHT!

Vor der Montage oder Benutzung des Dynamischen Stirngurt-Systems müssen alle Anweisungen gelesen und verstanden werden.

Das Dynamische Stirngurt-System (DFS) stützt die Stirn vorne ab und bewegt sich mit dem Benutzer mit.

Das DFS muss unter der Aufsicht eines Therapeuten oder Experten für Reha-Sitzsysteme angelegt und verwendet werden.

Das DFS ist eine aggressive Lösung zur Unterstützung des Kopfes, bietet dabei aber Bewegungsfreiheit und mehr Komfort für den Benutzer.

Um die optimalen Ergebnisse zu erzielen, sind unter Umständen Anpassungen und Feineinstellungen erforderlich.

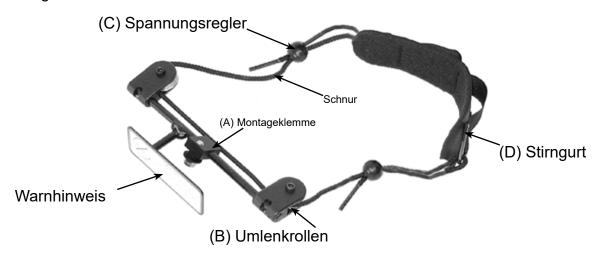
ALLE PERSONEN, DIE PATIENTEN DAS DYNAMISCHE STIRNGURT-SYSTEM ANLEGEN, MÜSSEN IM SICHEREN UND KORREKTEN GEBRAUCH DIESES PRODUKTS UNTERWIESEN SEIN!

LESEN SIE DIE WARNHINWEISE AUF DER RÜCKSEITE DES DFS

Die Komponenten des dynamischen Stirngurt-Systems

Machen Sie sich mit den Komponenten des Systems vertraut, um die Montage und das Einstellen zu erleichtern.

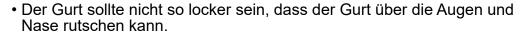
- A. Montageklemme: Wird in die Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters oder die Aussparung des Adapters für die vordere Stütze bei Systemen mit einteiligem Polster eingeschraubt und ermöglicht die Höhenverstellung.
- B. Umlenkrollen: Ermöglichen die freie Bewegung der Schnur und des Stirngurts bei der Drehung des Kopfes.
- C. Spannungsregler: Federbelastete Verriegelungen, mit denen die Gurtspannung durch Verlängern oder Verkürzen der Schnur verstellt werden kann.
- **D.** Stirngurt: Erhältlich mit Neopren (NAS) oder Frotteestoff (TAS) auf der der Stirn zugewandten Seite.



⚠ WARNUNG! ERSTICKUNGSGEFAHR

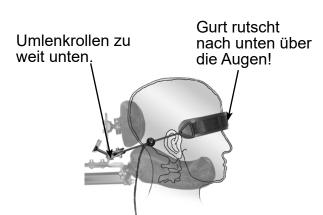
Beim unsachgemäßen Gebrauch dieser Vorrichtung kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

- Nur unter Aufsicht benutzen.
- Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise müssen gelesen und verstanden werden.
- Nicht zu fest einstellen der Gurt sollte nicht so eng anliegen, dass er Rötungen, Reizungen oder einen zu hohen Druck verursacht.



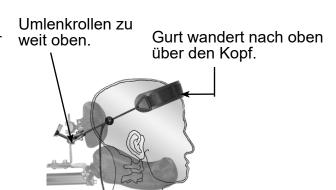
- Verwenden Sie das dynamische Stirngurt-System NICHT MEHR. wenn beim Benutzer Beschwerden, eine Rötung oder Reizung auftreten.
- <u>Schulen</u> Sie alle Personen, die mit diesem System arbeiten, in dessen korrekten Gebrauch.
- Sollten Anpassungen des DFS erforderlich sein, wenden Sie sich an einen qualifizierten Therapeuten oder Ihren Lieferanten für Reha-Bedarf.

Fehler, die beim Einstellen des dynamischen Stirngurt-Systems häufig auftreten



FALSCH! Wenn die Umlenkrollen zu weit unten angebracht werden, wandert der Gurt nach unten über die Augen und Ohren.

LÖSUNG: Bringen Sie die Umlenkrollen weiter oben an, indem Sie die Querstange etwas weiter nach oben stellen. Überprüfen Sie auch, dass die Gurtspannung nicht zu locker ist.



FALSCH! Wenn die Umlenkrollen zu weit oben angebracht werden, wandert der Gurt nach oben über den Kopf.

LÖSUNG: Bringen Sie die Umlenkrollen weiter unten an, indem Sie die Querstange etwas weiter nach unten stellen.

ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE MÜSSEN GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN, BEVOR DAS DFS AN DEN BENUTZER ANGEPASST WIRD.

SCHRITT 1 – Gurt anlegen: Während sich der Patient im Rollstuhl befindet, vergewissern Sie sich, dass das Kopfstützensystem richtig montiert ist (siehe die vorhergehenden Abschnitte zur Montage des Systems). Bringen Sie den Stirngurt an (Fig. 1).

SCHRITT 2 - Gurt spannen: Spannen Sie den Gurt mit dem Spannungsregler so, dass er ständig mit der Stirn in Berührung ist, aber nicht so stark, dass ein zu hoher Druck zu einer Rötung führt. (Fig. 2)



Fig. 1



Fig. 2

Während dieser Anpassung muss der Kopf des Benutzers hinten ganz auf der Kopfstütze aufliegen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist das sehr gefährlich, da sich der Gurt lösen und über die Augen oder Nase des Benutzers hinunter rutschen kann.

/ WARNUNG: Es handelt sich dabei um eine kritische Einstellung. Wenn die Halterung in der Höhe verstellt wird, wird der Gurt dadurch auf der Stirn in eine andere Richtung gezogen und die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigt.

Stufe 3 (Fig. 3) – Verstellung des Winkels der Zugrichtung des Stirngurts: Verstellen Sie die Baugruppe nach oben oder unten, um eine Zugrichtung zu erzielen, die senkrecht zur Neigung der Stirn ist (Fig.4).



Fig. 3

NORSICHT:

Vergewissern Sie sich, dass die Kugeln des Spannungsreglers die Umlenkrollen NICHT berühren, wenn der Kopf ganz nach links oder rechts gedreht wird.

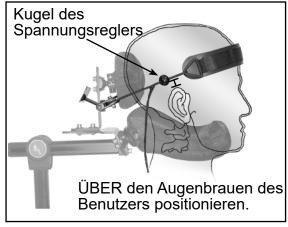


Fig. 4

Montageanleitung für Gurt-Kappe

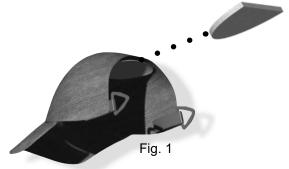
Die GURT-KAPPE ist als optionales Zubehör für das Dynamische Stirngurt-System (DFS) erhältlich. Die Kappe ersetzt nur den Gurt des DYNAMISCHEN ŠTIRNGURT-SYSTEMS und ist mit allen Anwendungen des DFS kompatibel.

- 1. Folgen Sie der Montageanleitung für die Befestigungsteile des DFS.
- 2. Folgen Sie der Montageanleitung für das DFS.

Größeneinstellung der Gurt-Kappe

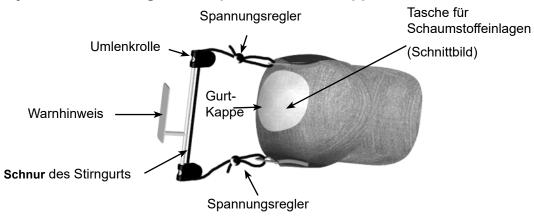
Führen Sie den folgenden Schritt aus, um die Größe der Kappe an den Kopf des Benutzers anzupassen:

In einer Tasche mit Klettverschluss im Inneren der Kappe befinden sich zwei vorgeformte Schaumstoffteile (A). Nehmen Sie eines der oder beide Schaumstofftéile heraus oder setzen Sie sie ein. (Fig. 1) Durch das Einsetzen oder Entfernen eines Schaumstoffteils wird die Position der Kappe auf dem Kopf höher bzw. niedriger.



LESEN SIE DIE WARNHINWEISE AUF DER RÜCKSEITE DES DFS

Dynamischer Stirngurt mit optionaler Gurt-Kappe



Die Gurt-Kappe ist mit allen Dynamischen Stirngurt-Systemen von Whitmyer Biomechanix kompatibel.



Gebrauchsanweisung für die Modelle DFSQ1, DFSQ3, DFSQ10 und DFSQ30

Zum Patent angemeldet



VOR DEM GEBRAUCH LESEN

Lesen Sie Warnungen und Anleitungen immer wieder durch, bis Sie ganz damit vertraut sind.

Bewahren Sie diese Anleitung immer mit dem Produkt auf, falls Sie es überprüfen müssen.

Wenn Sie Fragen zur Montage und Installation dieses Produkts haben, rufen Sie bitte die A.R.T. Group unter 866.725.SEAT (USA) oder +1 850 575 3186 (außerhalb der USA) an.

DIE AUSWAHL DER RICHTIGEN **POSITIONIERUNGSARTIKEL**

- Bei manchen Kunden können wegen des Grades 1. ihrer Behinderung oder ihrer körperlichen Verfassung auch Sicherheitsgurte erforderlich sein, um die richtige Haltung oder die Position des Körpers beizubehalten. Zu diesen Vorrichtungen gehören Kopfgurte, Schultergurte, Brustgurtsysteme, Beckenstützen und Gürtel.
- 2. Die A.R.T. Group bietet eine große Auswahl von vorderen und Beckenstützen mit vielen verschiedenen Ausführungen und Verstellmöglichkeiten an. Die Auswahl des richtigen Produkts, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, bleibt jedoch letztendlich Ihnen und Ihrem Therapeuten überlassen.

VERLETZUNGSGEFAHR UND WIE MAN SIE VERMEIDEN KANN

Eine zu starke Bewegung oder Migration des Beckens kann zum Verrutschen der Stützen führen. Wenn das auftritt, könnte der Patient dadurch schwer verletzt werden.

So werden diese Gefahren vermieden:

- A. Der Patient MUSS in einer stabilen Beckenposition gehalten werden.
 - •Vordere Stützen dürfen NUR mit Sitz, Rücken und Beckenstützen oder Gurten verwendet werden, die verhindern, dass der Patient im Sitz nach unten rutscht.
- B. Vordere Stützen müssen von Ihrem autorisierten A.R.T.-Fachhändler und Ihrem Therapeuten eingebaut werden.
- C. Nach dem Einbau dürfen sie NUR von geschulten Fachleuten platziert und angepasst werden.
- C. Lassen Sie den Patienten NICHT unbeaufsichtigt, wenn vordere Stützen verwendet werden.
- E. Dieses Produkt ist NICHT transit-getestet. Es wird nicht für die Verwendung beim Transport empfohlen.



DFSQ10 + DFSQ30 Zur Verwendung mit Kopfstützen mit einteiligem Polster (mit Schnittstelle zu vorderer Stütze)



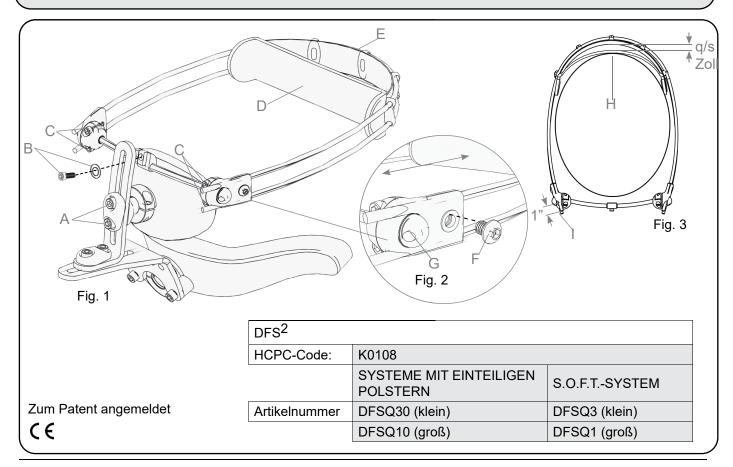
Installation:

- Mit einem e/ah Zoll Inbusschlüssel: Lockern Sie die gerändelte Kugel des Okzipital-Polsters (Fig. 1, A) und verschieben Sie sie nach oben oder unten, um den Zugang zur Aussparung zu ermöglichen.
- 2 Nehmen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) von der Montageplatte des DFS² ab.
- 3 Bringen Sie die Montageplatte wie in der Abbildung gezeigt vor der Aussparung für die Befestigung des Okzipital-Polsters an. Die Platte kann über oder unter dem Okzipital-Polster montiert werden.
- Setzen Sie die Schraube und Unterlegscheibe 4 wieder ein und ziehen Sie sie wieder an (B). Zum Verstellen des Stirngurts:
- Mit einem t/ds Zoll Inbusschlüssel: Lockern 5 Sie die Stellschraube der Führungsstangen (Fig. 2, F) und verschieben Sie beide Führungsstangen gleichmäßig auf den gewünschten Durchmesser.
- Bringen Sie den Neoprengurt (D) in der 6 gewünschten Position auf der Stirn an.
- Schieben Sie die Führungsstangen durch die Klemme, bis die Vorderseite des Neoprengurts ca. q/s Zoll vom Führungsträger aus Kunststoff (E) entfernt ist. Der Gurt muss fest auf der Stirn

- sitzen. Fig. 3 (H)
- Ziehen Sie die Stellschraube der 8 Führungsstangen (F) wieder an, um die Position zu fixieren.
- 9 Die Führungsstangen können auf ein 1 Zoll (25 mm) zugeschnitten werden, damit sie nach zu weit nach hinten ragen. Die PVC-Kappen sollten vor dem Zuschneiden entfernt und dann wieder aufgesetzt werden. Fig. 3 (I)
- 10 Verstellen Sie den Stirngurt nach Bedarf. Verstellen der Winkelbegrenzung nach unten:
- Lösen Sie die Klemmschrauben der 11 Winkelverstellung mit einem t/ds Zoll Inbusschlüssel (Fig. 1, C).
- Stecken Sie einen Inbusschlüssel in das 12 freigelegte Loch am silbernen Drehpunkt für die Winkelverstellung (Fig. 2, G) und drehen Sie ihn, bis der gewünschte Winkel für das Stirnpolster und die Führungsstangen erreicht
- 13 Ziehen Sie die Klemmschrauben der Winkelverstellung wieder an und überprüfen Sie alle Einstellungen.

Bitte beachten Sie:

Die Befestigungsteile und die Einstellung des DFS² müssen vor jedem Gebrauch überprüft werden. Der Neoprengurt muss ausgewechselt werden, wenn die ersten Anzeichen von Abnutzung oder eines Spannungsverlusts auftreten.



⚠ VORSICHT!

Wenden Sie sich vor der Installation oder Anpassung dieses Produkts an einen qualifizierten Therapeuten oder Ihren Lieferanten für Reha-Bedarf.

Vor dem Gebrauch dieses Produkts müssen alle Anweisungen und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden werden. Bei Fragen stehen wir Ihnen von 14 bis 23 Uhr MEZ zur Verfügung. Sie erreichen uns unter +1 800 944 8246.

Montage:

Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

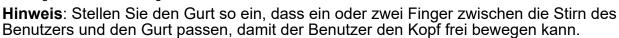
- 1. Lockern Sie die gerändelte Kugel des Okzipital-Polsters (A) und verschieben Sie sie nach oben oder unten, um den Zugang zur Aussparung zu ermöglichen.
- 2. Nehmen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) von der Montageplatte des HEDZ-UP ab.
- 3. Bringen Sie die Montageplatte wie in der Abbildung gezeigt vor der Aussparung für die Befestigung des Okzipital-Polsters an.
- 4. Setzen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) wieder ein.

VERSTELLUNG – HÖHE UND WINKEL:

- Höhenverstellung Lockern Sie die Befestigungsschraube (B) und verschieben Sie die HEDZ-UP-Baugruppe nach oben oder unten. Wieder festziehen.
- Winkelverstellung Lockern Sie die Stellschrauben (C) für die Gurthalterung auf der linken und rechten Seite. Stellen Sie den Winkel der Halterungen auf den gleichen Wert ein. Ziehen Sie die beiden Schrauben wieder an, vergewissern Sie sich, dass die Halterungen fest sitzen und den gleichen Winkel aufweisen.



1. Verstellung der Gurtlänge (Hinweis: Die Gurtabdeckung wurde in dieser Ansicht zur Seite geschoben. Warnung: Die Abdeckung muss angebracht werden, damit der auf der Stirn anliegende Gurt gepolstert ist). Schieben Sie die Gurtabdeckung (F) zur Seite, um den Zugang zum Klettverschluss des Kunststoffgurts zu ermöglichen. Öffnen Sie den Klettverschluss (E), stellen Sie die Gurtlänge auf beiden Seiten gleich ein und schließen Sie ihn wieder.



GEBRAUCHSANWEISUNG:

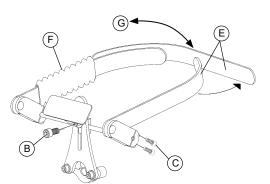
Der HEDZ-UP-Gurt kann nach oben geklappt werden (G) für Transfers oder wenn er nicht benötigt wird, und dann genau in die gleiche Position wieder nach unten geklappt werden.

WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG:

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des HEDZ-UP regelmäßig, ziehen Sie lockere Befestigungsteile sofort an und wechseln Sie beschädigte Teile sofort aus.

Waschanleitung – nehmen Sie den Gurt ab und waschen Sie ihn mit einem milden Waschmittel. Lassen Sie ihn an der Luft trocknen. Wechseln Sie die Abdeckung aus, wenn sie abgenutzt ist oder Risse aufweist.

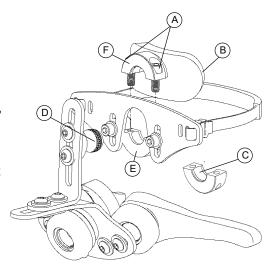
Kunststoffgurt – wechseln Sie den Gurt bei den ersten Anzeichen von Abnutzung, Einreißen oder Rissbildung aus.



Überlegungen für die Anwendung

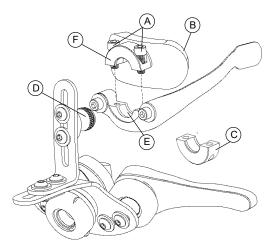
WARNUNG!

- Nur verwenden, wenn das Kind beaufsichtigt werden kann.
- Der vordere Gurt darf nicht für Kinder verwendet werden, die den Stützgurt greifen oder daran ziehen können.
- Nur für Kinder unter 3 Jahren verwenden.
- Er darf nicht an anderen Produkten als Cuddles befestigt bzw. für die Verwendung mit anderen Produkten als Cuddles modifiziert werden.
- Er ist nicht geeignet für Kinder, die sich aktiv und stark in eine Flexion begeben.



- 1. Nehmen Sie die Schrauben (A) vom Okzipital-Polster ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (C).
- 2. Klemmen Sie die Kugel (D) zwischen den Stellring-Adapter (E) und die obere Hälfte des Stellrings für das Okzipital-Polster (F).
- 3. Stellen Sie die Stütze wie gewünscht ein und ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

Seitliche Stützen - Cuddles

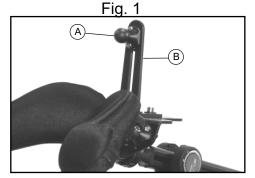


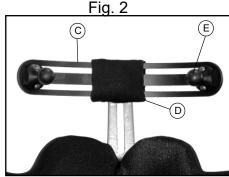
- 1. Nehmen Sie die Schrauben (A) vom Okzipital-Polster ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (C).
- 2. Klemmen Sie die Kugel (D) zwischen den Stellring-Adapter (E) und die obere Hälfte des Stellrings für das Okzipital-Polster (F).
- 3. Stellen Sie die Stütze wie gewünscht ein und ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

Montageanleitung für T-Schiene

Bei Systemen, die mit T-Schienen-Befestigung des Okzipital-Polsters bestellt werden, wird die T-Schiene werksseitig an der Befestigung des Okzipital-Polsters montiert. Diese Anleitung gilt für den nachträglichen Einbau in ein vorhandenes

System.





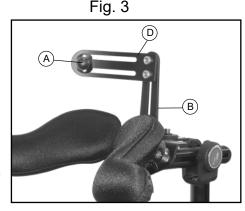
Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

- 1. Nehmen Sie das Okzipital-Polster und die gerändelte Kugel (Fig.1, A) von der Montageplatte des Okzipital-Polsters ab (Fig.1, B).
- 2. Befestigen Sie die T-Schiene (Fig. 2, C) mit den mitgelieferten Befestigungsteilen und Unterlegscheiben an der Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters.
- 3. Befestigen Sie die gerändelte Kugel, die Sie vorher abgenommen haben und die gerändelte Kugel, die mit der T-Schiene mitgeliefert wurde, in den Aussparungen der T-Schiene (Fig.2, E).
- 4. Befestigen Sie die entsprechenden Polster an den gerändelten Kugeln und stellen Sie die Position am Kopf des Patienten ein.
- 5. Wenn Sie mit der Position des/der Polster zufrieden sind, ziehen Sie alle Befestigungsteile an und bringen Sie das Sicherheitspolster (Fig.2, D) wie in der Abbildung gezeigt über den Befestigungsteilen der T-Schiene an.

Montageanleitung Unibar

Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

- 1. Nehmen Sie das Okzipital-Polster und die gerändelte Kugel (Fig. 1, A) von der Montageplatte des Okzipital-Polsters (Fig. 1, B) ab.
- 2. Befestigen Sie die Unibar-Schiene (D) mit den mitgelieferten Befestigungsteilen und Unterlegscheiben (Fig. 3) an der Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters (B).
- 3. Befestigen Sie die gerändelte Kugel, die Sie vorher abgenommen haben, in der Aussparung der Unibar-Schiene (Fig. 3, E).
- 4. Befestigen Sie das entsprechende Polster an der gerändelten Kugel und stellen Sie die Position am Kopf des Patienten ein.
- 5. Wenn Sie mit der Position des Polsters zufrieden sind, ziehen Sie alle Befestigungsteile an und bringen Sie das Sicherheitspolster wie oben gezeigt (Fig.2) über den Befestigungsteilen der Unibar-Schiene an.



Produktgarantie

Whitmyer Biomechanix gewährleistet, dass alle Komponenten in seinen Produkten für den Zeitraum von einem Jahr ab dem Kaufdatum frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Auf alle Komponenten aus Metall wird eine lebenslange Garantie gegen Bruch gewährt. Für Bezüge, Schaumstoff, Schnüre, Kunststoffteile und Gurte beträgt die Garantiefrist 90 Tage. Sollte sich ein Produkt als mangelhaft erweisen, wird dieses Produkt nach dem Ermessen von Whitmyer Biomechanix repariert oder ersetzt. Diese Garantie gilt nicht für Arbeits- oder Versandkosten, die bei der Installation der Ersatzteile oder der Reparatur anfallen. Die Verpflichtung von Whitmyer Biomechanix und Ihr Rechtsanspruch im Rahmen dieser Garantie bleiben auf die Reparatur und/oder den Ersatz beschränkt.

Für einen Service im Rahmen der Garantie fordern Sie bitte bei unserer Kundendienstabteilung eine Rücksendenummer an. Bitte geben Sie dabei die Kaufdaten und die Art des Mangels an. Senden Sie ohne vorherige Genehmigung keine Produkte an Whitmyer Biomechanix zurück.

Beschränkungen und Ausnahmen: Die vorstehende Garantie gilt nicht für Schäden, die durch eine normale Abnutzung oder an Produkten entstanden sind, auf die folgendes zutrifft: Nachlässigkeit, Unfall, unsachgemäße Bedienung, Wartung oder Lagerung, gewerbliche Nutzung oder Nutzung in einer Pflegeeinrichtung, Modifizierung von Produkten ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung durch Whitmyer Biomechanix, insbesondere Modifizierungen durch andere Komponenten ohne ausdrückliche Genehmigung durch Whitmyer Biomechanix, oder wenn ein Produkt durch Umstände beschädigt wird, die außerhalb des Einflussbereichs von Whitmyer Biomechanixliegen. Die Bewertung dieser Umstände erfolgt ausschließlich nach dem Ermessen von Whitmyer Biomechanix. Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer/Benutzer unserer Produkte. Whitmyer Biomechanix behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten und am Produktangebot vorzunehmen.

Instandhaltung der Produkte von Whitmyer Biomechanix

Die folgenden Empfehlungen tragen zur sicheren und erfolgreichen Nutzung des Produkts bei.

SCHAUMSTOFF UND BEZÜGE

PFLEGE DER BEZÜGE: Die Bezüge von Whitmyer Biomechanix SOFT PRO verfügen über Reißverschlüsse und können somit zum Waschen abgenommen werden. Handwäsche mit Feinwaschmittel, gründlich nachspülen und am besten an der Luft trocknen lassen.

ERSATZBEZÜGE: Ersatzbezüge sind für alle unsere Produkte erhältlich. Wenn die Bezüge zu abgenutzt oder zu stark verschmutzt werden, empfehlen wir, sie auszuwechseln.

SCHAUMSTOFFPOLSTER: Schaumstoff, der jeden Tag benützt wird, nutzt sich ab und verliert einen Teil des Komforts, den Kissen mit neuen Polstern bieten. Die Schaumstoffpolster sind mit einem Klettverschluss am Montagesystem befestigt und können mit Hilfe unserer Schaumstoff-Sets ganz einfach ausgewechselt werden.

MECHANISCHE BAUTEILE

Wir empfehlen, alle Systemkomponenten in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Wie oft diese Überprüfungen durchgeführt werden, hängt davon ab, wie intensiv das Produkt benutzt wird. Durch die Überprüfung der folgenden Punkte wird der sichere und funktionsgemäße Gebrauch des Produkts gewährleistet:

- 1. Überprüfen Sie, dass alle Verbindungselemente und alle Befestigungspunkte für die Halterungen fest angezogen sind.
- 2. Alle Teile auf Anzeichen von Abnutzung überprüfen. Dabei besonders auf die Teile aus Kunststoff, PVC und Gewebe achten. Überprüfen Sie alle Gurte und Leinen auf Überdehnung und Abnutzung.
- 3. Überprüfen Sie Metallteile auf Anzeichen von Abnutzung, Rissen, verbogene Teile oder übermäßiges Durchbiegen.
- **4.** Alle Teile mit Anzeichen von Abnutzung auswechseln oder reparieren.

GEWINDELÖCHER

Keine übermäßige Kraft an den Verbindungselementen anwenden. Probleme mit Verbindungselementen können normalerweise durch vorsichtige Handhabung und gleichmäßiges Festziehen korrigiert werden.

Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre.

HYGIENEMASSNAHMEN BEI WIEDEREINSATZ

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.

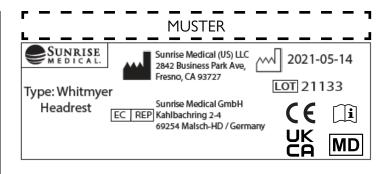
Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannung zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

BEDINGUNGEN FÜR EINE SICHERE LAGERUNG

- Produkte trocken lagern, d.h. bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 75 %.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und bei Einlagerung über einen längeren Zeitraum vor Staub schützen.
- Keine direkte Hitzeeinwirkung und bei einer Temperatur zwischen 5° C (40°F) und 40° C (104°F)
- Verpackte Produkte entsprechend der Beschriftung "diese Seite nach oben" und den Pfeilen positionieren und stapeln.
- Wenn eine Packung hoch und schmal und deshalb nicht standfest ist, vergewissern Sie sich, dass sie gut an der Palette oder im Regal befestigt ist, damit sie nicht herunterfallen kann.
- Wenn die Verpackung mit "Nicht stapeln" markiert ist, nichts auf die verpackten Produkte stapeln.
- Das Produkt darf nie im Freien gelagert und der Witterung ausgesetzt werden.

Туре:	Produktbezeichnung/ Artikelnummer	MD	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt
LOT	Losnummer	3	Adresse des Herstellers
xxxx-xx-xx	Herstellungsdatum	EC REP	EU-Bevollmächtigter für Medizinprodukte
C€	CE-Kennzeich- nung	UK RP	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
UK	UKCA- Kennzeichnung	CH REP	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz
[]i	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate		Adresse des Importeurs



Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN ISO 13485 und ISO 14001.

Wir bei SUNRISE MEDICAL haben das ISO-13485 Zertifikat erhalten, das die Qualität unserer Produkte in jeder Phase, von der Forschung und Entwicklung bis hin zur Produktion, bestätigt. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Verordnung dargelegten Anforderungen konform.

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Muskeldvstrophie

- Hypo- oder Hypertonie

- Spastik

- MS

- Gelenkkontrakturen
- Neurologische Krankheitsbilder
- Asymmetrische Haltung
- Cerebralparese
- Rückenmarksverletzungen

Kontraindikation

Es sind keine Kontraindikationen bekannt oder verfügbar.

HINWEIS: Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer. Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Einen Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten, dass alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.



SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die dieses Produkt mit der Medizinprodukteverordnung (2017/745) der EU konform sind.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert. Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Artikel 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical S.r.I. Via Riva, 20 – Montale 29122 Piacenza

Italia

Tel.: +39 0523 573111 Fax: +39 0523 570060 www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera Fon +41 (0)31 958 3838 Fax +41 (0)31 958 3848 www.SunriseMedical.ch



Sunrise Medical AS Delitoppen 3 1540 Vestby Norge Telefon: +47 66 96 38 00

post@sunrisemedical.no www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB Neongatan 5 431 53 Mölndal Sweden

Tel.: +46 (0)31 748 37 00 post@sunrisemedical.se www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.

H – Park, Heršpická 1013/11d, 625 00 Brno Czech Republic

Tel.: (+420) 547 250 955 Fax: (+420) 547 250 956

www.medicco.cz info@medicco.cz

Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps Mårkærvej 5-9 2630 Taastrup Denmark +45 70 22 43 49 info@sunrisemedical.dk www.SunriseMedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical (US) LLC North American Headquarters 2842 N. Business Park Avenue Fresno, CA, 93727, USA (800) 333-4000 (800) 300-7502 www.SunriseMedical.com





255986-DE Rev G 2024-05-06

Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-Malsch

Deutschland

Tel.: +49 (0) 7253/980-0 Fax: +49 (0) 7253/980-222 www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical Ltd. Thorns Road Brierley Hill West Midlands DY5 2LD England



Sunrise Medical S.L. Polígono Bakiola, 41 48498 Arrankudiaga – Vizcaya España Tel.: +34 (0) 902142434

Tel.: +34 (0) 902142434 Fax: +34 (0) 946481575 www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland Sp. z o.o. ul. Elektronowa 6, 94-103 Łódź Polska Telefon: + 48 42 275 83 38 Fax: + 48 42 209 35 23

E-mail: pl@sunrisemedical.de www.Sunrise-Medical.pl Sunrise Medical B.V. Defensiedok 20

Defensiedok 20
3433 NE Nieuwegein
The Netherlands
T: +31 (0)30 – 60 82 100
F: +31 (0)30 – 60 55 880
E: info@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl

Sunrise Medical HCM B.V. Vossenbeemd 104 5705 CL Helmond The Netherlands T: +31 (0)492 593 888 E: customerservice@sunrisemedical.nl www.SunriseMedical.nl www.SunriseMedical.eu (International)

Sunrise Medical S.A.S ZAC de la Vrillonnerie 17 Rue Mickaël Faraday 37170 Chambray-Lès-Tours Tel: + 33 (0) 2 47 55 44 00 Email: info@sunrisemedical.fr www.SunriseMedical.fr

